



Kartengrundlage: Flurkartenwerk Maßstab 1:1000  
Landkreis Emsland  
Gemeinde: Papenburg  
Gemarkung: Papenburg Flur 7 und 34

**Präambel**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, gen. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 Nds. GVBl. S. 229/NGO, zuletzt geändert durch das 9. Gesetz vom 10.05.1986 (Nds. GVBl. S. 140) hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 116 „Spillmannsweg / Floerkenweg“ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, 17. 11. 86

*Möhrchen* Bürgermeister  
*Schenk* Stadtdirektor

Durch den Bebauungsplan Nr. 116 „Spillmannsweg / Floerkenweg“ wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 103 „Südlich Spillmannsweg“ betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 116 „Spillmannsweg / Floerkenweg“ treten für diesen Teilbereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 103 „Südlich Spillmannsweg“ außer Kraft.

**VERFAHRENSVERMERKE**

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 27.2.86 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 116 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG AM 10.3.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

*Schenk* Stadtdirektor

**VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE**

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 7, 34, MASSTAB 1:1000.  
ERLAUBNISVERMERK: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg  
AM 11.9.1986 AZ A. 1188/86

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENDSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBAULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 22.8.1986). SIE SIND UNTERSCHIEDLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 12.11.1986

Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

*Möhrchen* Leitender Vermessungsdirektor

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 17.11.86

*Schenk* Stadtdirektor

## Textliche Festsetzungen

§ 1  
(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoss der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 2  
(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde gemäß § 31 (1) BBauG Ausnahmen zulassen:

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
- Abweichung um + 1 Geschoss - (wenn es sich hierbei um das Dachgeschoss handelt)

Höhenlage der baulichen Anlagen  
- Abweichung um + 0,50 m -

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.6.86 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 3.7.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11.7.86 BIS 11.8.86 GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 17.11.86

*Schenk* Stadtdirektor

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.11.86 DEN GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 2 ABS. 7 BBauG BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 2 ABS. 7 BBauG WURDE VOM 11.11.86 BIS 11.12.86 GEGEBEN.

Papenburg, den 17.11.86

*Möhrchen* Bürgermeister  
*Schenk* Stadtdirektor

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG IN SEINER SITZUNG AM 1.10.86 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg, den 17.11.86

*Möhrchen* Bürgermeister  
*Schenk* Stadtdirektor

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE Landkreis Emsland (AZ 65-610-501-76) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN - MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 4 ABS. 2 BIS 4 BBauG GENEHMIGT / FÜR WIESE GENEHMIGT - DIE KENNTEILIG GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE GEMÄSS § 4 ABS. 3 BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Meppen, den 12. Feb. 1987

Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
In Vertretung

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Papenburg, den 24.3.87

*Schenk* Stadtdirektor

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 15.3.87 IM AMTSBLATT NR. 8 „des Landkreis Emsland“ BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.3.87 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

Papenburg, den 24.3.87

*Schenk* Stadtdirektor i.A.

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

DER RAT DER STADT HAT AM 17.11.86 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 3.7.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11.7.86 BIS 11.8.86 GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 17.11.86

*Schenk* Stadtdirektor

**Planzeichenerklärung**  
PlanZVO vom 30.07.81 / BauNVO vom 15.09.77

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 2 BBauG**

GFZ Geschosflächenzahl  
GF Geschosfläche  
GRZ Grundflächenzahl  
GR Grundfläche  
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
max. Höhe Maximale Gebäudehöhe = 22m O.K. Drempe (Die O.K. des Fußbodens im EG darf nicht mehr als 50cm über Straßenkante liegen sh. auch Begründung Drempe).

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BBauG**

a Abweichende Bauweise max. Gebäudehöhe 14m. Die Grenzabstände sind entsprechend der NBauO einzuhalten.

**FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 (1) 2 BBauG**

Flächen für den Gemeinbedarf

Kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen

**VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) 11 BBauG**

Straßenverkehrsflächen  
Straßenbegrenzungslinie

**HAUPTVERSORGUNG U. HAUPTABWASSERLEITUNGEN § 9 (1) 13 (6) BBauG**

überirdisch (110 kV E-Leitung) mit Schutzstreifen  
Der Bereich der Freileitung (110 kV) unterliegt einer Bauhöhenbeschränkung (Schutzbereich). Bei Bauvorhaben hat eine Abstimmung mit den zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen.

**WASSERFLÄCHEN U. FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT § 9 (6) BBauG**

Wasserflächen (Planegenehmigung: Landkreis Emsland vom 28.3.1985)

See

**ANPFLANZEN VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN U. FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN § 9 (1) 25 BBauG**

Erhaltung von Bäumen § 9 (1) 25b BBauG

Bäume

**SONSTIGE PLANZEICHEN § 9 (7) BBauG**

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

**STADT PAPENBURG**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 116**  
**„SPILLMANNSWEG / FLOERKENWEG“**

M. 1:10000

1. Ausfertigung (Urschrift)

Stadtplanungsamt Papenburg

Maßstab: 1:1000 Plannummer: 116 / 4

Datum: 22.09.86 Gez. Pieper Bearb. Landeck